

Der Umgang mit „Hate Speech“

NST – 5. Ratsmitgliederkonferenz, 28. November 2022

Roman Mölling/MöllingMedia

Beispiele

"Mir wurde empfohlen, sehr gut auf meine Kinder aufzupassen."

„Erst wurde mein Auto zerkratzt, dann meine beiden Kinder gemobbt, es folgte die Verschmutzung meines privaten Briefkastens und endete mit Steinwürfen auf die Glasscheibe meines Büros im Rathaus.“

„Wir erleben das komplette Programm. Drohszenarien durch Randalieren im Büro, Auslösen des Feueralarms, Abräumen von Schreibtischen.“

„Meine Mitarbeiter bekommen permanent Anrufe mit Ausdrücken wie Schlampe, Nutte, Drecksau.“

Definitionen: Hate Speech

- **Was bedeutet der Begriff?**
 - = Hassrede, die keine Argumente zulässt
- **Wer ist der Täter?**
 - = Einzelne, aber auch Gruppen
- **Wer ist das Opfer?**
 - = Menschen anderer politischer Meinung, anderer Herkunft, anderer sexueller Orientierung
- **Wie funktioniert das?**
 - = Spontan oder geplant
- **Welche Aspekte spielen dabei eine Rolle?**
 - = Herabsetzung und Verunglimpfung
- **Welches Ziel?**
 - = (politische) Stimmung verbreiten
- **Was kann man dagegen machen?**
 - = Ignorieren; Kommentieren; Anzeigen

Definitionen: Hasspropaganda

- **Was bedeutet der Begriff?**
 - = Durch manipulative Methoden wird versucht, Meinungen zu lenken und/oder zu Handlungen zu motivieren, um so die Öffentlichkeit zu beeinflussen
- **Wer ist der Täter?**
 - = Gruppen (Mitglieder/Netzwerke)
- **Wer ist das Opfer?**
 - = Menschen anderer Herkunft oder anderer politischer Haltung
- **Wie funktioniert das?**
 - = Geplant und systematisch
- **Welche Aspekte spielen dabei eine Rolle?**
 - = Unterstützt durch Fotos, Videos, Musik, Symbole
- **Welches Ziel?**
 - = Ein anderes Gesellschaftssystem erreichen
- **Was kann man dagegen machen?**
 - = Ignorieren („Ins Leere laufen lassen“); Anzeigen

Definitionen: Cybermobbing

- **Was bedeutet der Begriff?**
 - = Mobbing im digitalen Raum
- **Wer ist der Täter?**
 - = Einzelne, aber auch kleine Gruppen; Täter kennen das Opfer, agieren aber anonym
- **Wer ist das Opfer?**
 - = Einzelperson
- **Wie funktioniert das?**
 - = Geplant und verabredet, aber auch spontan
- **Welche Aspekte spielen dabei eine Rolle?**
 - = Verletzung von Persönlichkeitsrechten; langer Zeitraum
- **Welches Ziel?**
 - = „Fertig machen“
- **Was kann man dagegen machen?**
 - = Eigene Darstellung; Anzeige wegen übler Nachrede und Verleumdung

Definitionen: Shitstorm

- **Was bedeutet der Begriff?**
 - = Ein „Sturm/Orkan“ bricht los
- **Wer ist der Täter?**
 - = Einzelne, aber insgesamt eine Masse
- **Wer ist das Opfer?**
 - = Einzelperson (häufig Personen des öffentlichen Lebens), aber auch Institutionen, Firmen und Marken
- **Wie funktioniert das?**
 - = Meist als Reaktion, Mehrere tun sich spontan zusammen
- **Welche Aspekte spielen dabei eine Rolle?**
 - = Beantwortung/Reaktion nicht mehr möglich
- **Welches Ziel?**
 - = Druck ausüben; Zum Rücktritt zwingen; Aber auch positiv: Diskussion auslösen
- **Was kann man dagegen machen?**
 - = Antworten; Eigene Botschaften setzen

Definitionen: Doxing/Doxxing

- **Was bedeutet der Begriff?**

 - = Kommt von dox (engl. Abkürzung für Documents). Doxing lässt sich in drei Phasen einteilen:

 - 1. Informationsbeschaffung im Internet; 2. Veröffentlichung von Daten und Fakten; 3. Reaktion (Aufklärung, Folgeattacken)

- **Wer ist der Täter?**

 - = Einzelne

- **Wer ist das Opfer?**

 - = Einzelperson

- **Wie funktioniert das?**

 - = Informationen werden gesammelt und in bestimmten Zusammenhängen veröffentlicht

- **Welche Aspekte spielen dabei eine Rolle?**

 - = Verbreitung von Infos, Animation zum Mitmachen

- **Welches Ziel?**

 - = Rache, Bloßstellung, Selbstjustiz

- **Was kann man dagegen machen?**

 - = Keine Privatdaten im Internet

Definitionen: Hasskriminalität

Gemäß bundeseinheitlicher polizeilicher Definition innerhalb des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes Politisch motivierter Kriminalität (KMPD PMK) bezeichnet

„Hasskriminalität politisch motivierte Straftaten, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, sozialen Status, physische und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, äußeres Erscheinungsbild begangen werden. Straftaten der Hasskriminalität können sich unmittelbar gegen eine Person oder Personengruppe, eine Institution oder ein Objekt/eine Sache richten, welche(s) seitens des Täters einer der o. g. gesellschaftlichen Gruppen zugerechnet wird (tatsächliche oder zugeschriebene Zugehörigkeit) oder sich im Zusammenhang mit den vorgenannten Vorurteilen des Täters gegen ein beliebiges Ziel richten.“

Die als Hasskriminalität subsumierten Straftaten können von Beleidigungen/Bedrohungen im Internet, über Bedrohungen/Beleidigungen außerhalb des Internets, Sachbeschädigungen, Rufschädigung bis hin zu Gewaltdelikten wie Körperverletzungen, Raubdelikten, Brandanschlägen, oder letztlich sogar Tötungsdelikten reichen. Ein Großteil dieser Kriminalität ist von einer politischen Motivation getragen.

Was tun?



Lena_Friedrich

Gefällt 12 mal

4st.

Lena_Friedrich Die Vorbereitungen laufen mein Schatz ;) #iloveyou #2Jahre

Jenny23 Danke Maus! Ich freue mich drauf <3

Herkules18 glaubst du wirklich du kannst mich daran hindern zu kommentieren du Schlampe? Du und deine Freundin gehören doch eingesperrt! Einfach widerlich!

HannahConstanz Alter was geht hier ab?! Junge Junge



Füge einen Kommentar hinzu ...



Was tun?



Lena_Friedrich

Gefällt 12 mal

4st.

Lena_Friedrich Die Vorbereitungen laufen mein Schatz ;) #iloveyou #2Jahre

Clara_Ehrens Ich find es auch ziemlich unnatürlich was ihr da macht! Sowas muss doch nicht in der Öffentlichkeit posten! Ihr seid bestimmt noch stolz auf eure Perversion! Bah!

Hendrik22 Hier ist kein Platz für Hass! Wenn ihr euch so dringend mitteilen müsst dann tut das woanders! Lena_Friedrich und Jenny23 lasst euch von denen nicht den Tag verderben!



Füge einen Kommentar hinzu ...



Was tun?



Lena_Friedrich

Gefällt 12 mal

4st.

Lena_Friedrich Die Vorbereitungen laufen mein Schatz ;) #iloveyou #2Jahre

Clara_Ehrens Ich find es auch ziemlich unnatürlich was ihr da macht! Sogas muss doch nicht in der Öffentlichkeit posten! Ihr seid bestimmt noch stolz auf eure Perversion! Bah!

Lena_Friedrich passt mal auf ihr Spatzenhirne Clara_Ehrens und Torstenmaster! Ich will hier so einen Hass nicht auf meinem Profil! Ich rate euch dringend euch mal ein Buch in die Hand zu nehmen und euch zu bilden! #loveislove #itsnatural



Füge einen Kommentar hinzu ...



Was tun?

The image shows a social media profile for 'Clara_Ehrens'. The profile picture is a circular image of a person's hair. To the right of the name is a green button labeled 'Abonniert' and a three-dot menu icon. A dropdown menu is open, listing three options: 'Person melden', 'Diese Person blockieren', and 'Abbrechen'. A large red arrow points from the right towards the 'Person melden' option. Below the menu, three small image thumbnails are visible: a car, a cup of ice cream, and a landscape with a fence.

Meinungsfreiheit und strafbare Meinungsäußerung

Meinungsfreiheit ist ein Grundrecht:

Art. 5 GG

- (1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten...

- (2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

Sprachmuster

Uninformierte oder falsche Aussagen

Wir-/Die-Rhetorik

Aber-Rhetorik

Stereotypische Sprachmuster

Herabwürdigende Begriffe

Humor als Tarnung

Plakative Bildsprache

Gleichsetzung

Verallgemeinerung

Implizite Unterstellung

Konstruierter Zwang

Befürwortung von Gewalt

Aufruf zu Gewalt

Beispiele

„Hartzer haben alle teure Handys.“

„Die bedrohen unsere Frauen.“

„Ich hab‘ ja nichts gegen Frauen, aber ...“

„Asylantenflut. Homo-Lobby.“

„Kanake. Schwuchtel. Schlampe. Mongo.“

„Du willst ein teures Handy? Dann werd‘ doch Asylant.“

„Diese verzottelten Punks.“

„Der Erzkonservative aus Bayern.“

„Alle Politiker sind dumm.“

„Für einen Griechen ist der Dimitri ganz schön fleißig.“

„Wenn wir nicht zurückschlagen, werden wir alle sterben.“

„Ich wäre nicht überrascht, wenn da Messer helfen.“

„Lasst uns die Bonzenkarren heute Nacht abfackeln.“

Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG)

- Das 2017 wirksam gewordene Gesetz zielt darauf, Hasskriminalität, strafbare Falschnachrichten und andere strafbare Inhalte auf den Plattformen sozialer Netzwerke wirksamer zu bekämpfen.
- Dazu zählen z. B. Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, öffentliche Aufforderung zu Straftaten, Volksverhetzung, Gewaltdarstellung und Bedrohung.
- Um die sozialen Netzwerke zu einer zügigeren und umfassenderen Bearbeitung von Beschwerden insbesondere von Nutzern über Hasskriminalität und andere strafbare Inhalte anzuhalten, wurden mit dem NetzDG gesetzliche Compliance-Regeln für soziale Netzwerke eingeführt.
- Wesentliche Inhalte:
 - Wirksames Beschwerdeverfahren
 - Berichtspflicht
 - Bußgelder
 - Zustellungsbevollmächtigter
 - Auskunftsanspruch gegen die Anbieter sozialer Netzwerke

Welche Straftaten?

- § 86 („Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen“)
- § 86a („Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“)
- § 89a („Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat“)
- § 91 („Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat“)
- § 100a („Landesverräterische Fälschung“)
- § 111 („Öffentliche Aufforderung zu Straftaten“)
- § 126 („Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten“)
- § 129 („Bildung krimineller Vereinigungen“)
- § 129a („Bildung terroristischer Vereinigungen“)
- § 129a („Bildung terroristischer Vereinigungen“)
- § 129b („Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland“)

Welche Straftaten?

§ 130 („Volksverhetzung“),

§ 131 („Gewaltdarstellung“)

§ 140 („Belohnung und Billigung von Straftaten“)

§ 166 („Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen“)

§ 184b („Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften“) in Verbindung mit

§ 184d („Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien“)

§§ 185 bis 187 („Beleidigung“, „Üble Nachrede“, „Verleumdung“)

§ 201a („Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen“)

§ 241 („Bedrohung“)

§ 269 („Fälschung beweiserheblicher Daten“)

Zahlen, Daten, Fakten

- Mehr als 1.200 politisch motivierte Straftaten gegen gewählte Amts- und Mandatsträger, gab das Bundeskriminalamt für das Jahr 2019 bekannt.
- Statistisch gesehen werden also jeden Tag 3 - 4 von ihnen angegriffen bzw. beleidigt.
- Nur etwa **1** Prozent aller Internetnutzenden stellt selbst Inhalte ins Netz, während etwa **9** Prozent lediglich durch Kommentare partizipieren und rund **90** Prozent ausschließlich passiv mitlesen = Formel: 1 – 9 – 90



Was tun?

Was tun? – Teil I: Die Netiquette

Facebook & Co. Haben bereits Netiquetten bzw. Kommunikationsregeln, die alles beinhalten.

Dennoch ist es ratsam, eine Netiquette z. B. als fest markierten Beitrag oben zusätzlich im eigenen Account stehen zu haben.

Wichtig: Eine Netiquette verhindert nicht viel bzw. nicht alles. Aber sie gibt den anderen Mitlesenden Orientierung und sorgt für Verständnis bei entsprechenden Antworten und Konsequenzen.

Facebook Netiquette der Ortsgemeinde Norheim

„Die sozialen Netzwerke der Ortsgemeinde Norheim werden von freiwilligen Ehrenamtlichen betreut. Wir freuen uns über einen fairen und konstruktiven Austausch über unsere Inhalte. Wir bitten dabei um die Beachtung unserer Netiquette:

Geltendes Recht: Alle Beiträge, die rechtswidrige Inhalte aufweisen, werden unverzüglich gelöscht.

Freundlicher Umgang: Wir bitten um einen freundlichen Umgangston. Beleidigungen, Unterstellungen und pauschalisierende Diffamierungen, sowohl gegen andere Nutzerinnen und Nutzer als auch gegen Politikerinnen und Politiker sowie Organisationen sind zu unterlassen. Darüber hinaus sind alle Äußerungen, die rassistische, sexistische, homophobe oder anderweitig diskriminierende Äußerungen enthalten strikt verboten, ebenso wie Aufrufe zu Hass und Gewalt.

Klare Ausdrucksweise: Wir bitten um eine klare, höfliche Ausdrucksweise, die auf Zynismus und Ironie weitgehend verzichtet, um Missverständnissen und Verwirrungen vorzubeugen.

Beim Thema bleiben: Wir bitten darum, bei den Diskussionen zu unseren Beiträgen beim Thema zu bleiben, um die Qualität der Debatten zu wahren. Abschweifende Äußerungen sind nicht erwünscht.

Kein Spam: Spam, Kettenbriefe sowie Werbung, auch für andere Facebook-Seiten, ist nicht erwünscht. Ebenso bitten wir darum, keine Links ohne thematischen Bezug zu posten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.“

Was tun? – Teil II: Die Reaktion

- Verständnis zeigen
- Umarmen und motivieren
- Solidarisieren
- Vermittelnder Dialog
- Aktive Gegenrede
- Humor
- Dekonstruktion
- Ignorieren
- Ausblenden, löschen, blockieren
- Gezielt bestrafen

Was tun? – Teil III: Beweise sichern

- Für die Beweissicherung ist Folgendes wichtig:
- Internetadresse (URL) des Inhaltes und vom Profil des »Hassposting-Erstellers«.
- Screenshot vom betreffenden Inhalt (einschließlich zugehörigem Post sowie Kommentarverlauf) und vom Profil des »Hassposting-Erstellers«.
- Notieren Sie sich, wann und von wem der Inhalt zuerst entdeckt wurde.

Was tun? – Teil IV: Hass im Netz melden

- Sie können und sollten relevante Beiträge, Posts, Kommentare, Fotos bei dem jeweiligen Netzbetreiber (z. B. Facebook, Google) melden. Nach einer Meldung sind die Netzbetreiber verpflichtet, rechtsverletzende Beiträge innerhalb einer gesetzten Frist zu prüfen. Wenn diese Prüfung ergibt, dass tatsächlich eine Rechtsverletzung vorliegt, muss der Netzbetreiber den entsprechenden Inhalt entfernen und an die Sicherheitsbehörden melden.
- Das Melden auf Facebook und Instagram funktioniert über die drei Punkte rechts über dem jeweiligen »Posting«. Wählt man diese aus, gibt es die Option »Beitrag Melden«.
- Ebenso können unter www.internet-beschwerdestelle.de relevante Beiträge gemeldet werden. Hier werden die eingehenden Beschwerden zunächst juristisch geprüft. Wenn der gemeldete Inhalt gegen die einschlägigen Strafgesetze verstößt, können die Betreiber von www.internet-beschwerdestelle.de weitere Schritte einleiten: z. B. die Aufforderung den Inhalt abzuändern bzw. die Entfernung des Inhaltes zu veranlassen.
- In gravierenden Fällen kann die Beschwerde in anonymisierter Form auch direkt an die zuständige staatliche Stelle weitergeleitet werden.

Was tun? – Teil V: Anzeige erstatten

- Rechtswidrige »Postings« auf den Social-Media-Plattformen müssen konsequent strafrechtlich verfolgt werden, anstatt sie nur zu löschen. Ohne eine Anzeige oder Zeugenaussage kommen Täterinnen und Täter ohne Strafe davon!
- Mit jeder Anzeige, mit jedem Prozess, mit jedem Täter oder mit jeder Täterin, die verurteilt wird, gibt es auch einen Abschreckungseffekt. Deshalb sollten relevante Beiträge zur Anzeige gebracht werden. Eine Strafanzeige können Sie bei jeder Polizeidienststelle oder Staatsanwaltschaft erstatten.

- **Online-Wache der Polizei Niedersachsen:**

www.onlinewache.polizei.niedersachsen.de

- **Online Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Göttingen:**

stgoe-hasskriminalitaet@justiz.niedersachsen.de

Was tun? – Teil VI: Anzeige Ausfüllen

Stand: 24.11.2020

Anzeige bei der Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet (ZHIN)

Zur Anzeigeerstattung füllen Sie bitte die nachstehende Tabelle so gut aus, wie es Ihnen möglich ist. Je mehr Angaben Sie machen, umso höher sind die Erfolgsaussichten Ihrer Anzeige. Ihnen entstehen dadurch keine Kosten.

Sie können die nachfolgende Tabelle kopieren und ausgefüllt per Mail an

STGOE-Hasskriminalitaet@ustiz.niedersachsen.de

übermitteln. Screenshots können der Mail als Anhang hinzugefügt werden.

Eine Erläuterung zu den einzelnen Kategorien findet sich weiter unten.

Ihre Kontaktdaten Bitte geben Sie Name, Adresse und Telefonnummer für Rückfragen an. Siehe unten Ziff. 1	
Kommentar: Bitte URL und Screenshot/Foto des Kommentars angeben, siehe unten Ziff. 2.	
Vorfasser Bitte vollständigen Link zu dem Profil sowie Profilnamen angeben, siehe unten Ziff. 3.	
Kontext Wo bzw. unter welchem Beitrag wurde der Kommentar gepostet? siehe unten Ziff. 4	

Seite 1 von 3

Stand: 24.11.2020

Geschädigter Wer ist der Geschädigte/das Opfer des Hasskommentars?	
Tatzeit Wann wurde der Kommentar gepostet bzw. von Ihnen wahrgenommen? Siehe hierzu unten Ziff. 2	
Tatort Gibt es Hinweise auf den Wohnort des Beschuldigten?	

Hinweis: Als Anzeigersteller sind Sie Zeuge in einem Strafverfahren . Als solcher müssen Sie wahrheitsgemäße Angaben machen. Falsche Angaben können strafbar sein. In Betracht kommen insbesondere die folgenden Delikte: <ul style="list-style-type: none"> • Vortäuschen einer Straftat (§ 145 d StGB) • Falsche Verdächtigung (§ 164 StGB) • Begünstigung (§ 257 StGB) und • Strafvereitelung (§ 258 StGB). Als Zeuge steht es Ihnen frei, keine Angaben zur Sache zu machen, wenn <ul style="list-style-type: none"> • es sich bei dem Beschuldigten um nahe Angehörige handelt (§ 52 StPO) oder • Sie sich durch Ihre Angaben selbst belasten würden (§ 55 StPO).

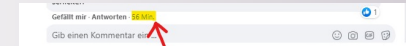
Erläuterungen:

- Einige Delikte, die sogenannten Antragsdelikte, können nur auf Strafantrag des Geschädigten /Opfers verfolgt werden. Der Strafantrag ist schriftlich binnen einer Frist von 3 Monaten einzureichen. Durch Angabe Ihrer Kontaktdaten ermöglichen Sie den Strafverfolgungsbehörden u.a. einen solchen Strafantrag einzuholen.
- Je nach Anzeige erscheint rechts neben oder unter einem Kommentar bei Facebook das jeweilige Erstelldatum. Dort steht entweder ein konkretes Datum mit Uhrzeit oder eine zeitliche Differenz (vgl. Screenshot). Durch Mouse-Over

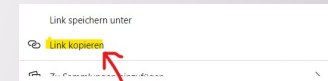
Seite 2 von 3

Stand: 24.11.2020

(kurzes Verweilen mit dem Cursor) über dieser Angabe können Sie das genaue Erstelldatum des Posts ermitteln.

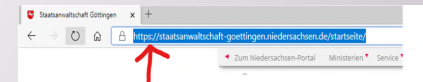


Dahinter verbirgt sich ferner die Post-URL; Diese lässt sich durch Rechtsklick-> Link kopieren in die Zwischenablage übernehmen.



Bitte unbedingt zusätzlich Screenshot/Foto des entsprechenden Kommentars erstellen. Achtung: Facebook unterliegt bereits jetzt Löschpflichten, sodass ohne Ihre bildliche Sicherung eine Strafverfolgung nur noch sehr erschwert oder überhaupt nicht mehr möglich ist.

- Hier bitte auf das Profil des Kommentarverfassers klicken und dort die URL („Internetadresse“) kopieren.



Zusätzlich:
Screenshot/Foto des Profils erstellen.

- Oft ist zur Bewertung der Strafbarkeit eines Kommentars der unmittelbare Bezug notwendig.

Erstellen Sie möglichst auch einen Screenshot des Beitrags unter den der Kommentar gepostet wurde und fügen Sie oben in die Tabelle die URL („Internetadresse“) des Bezugsbeitrags ein.

Seite 3 von 3

Was tun? – Teil VII: Stark im Amt

Körper-Stiftung, Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund

<https://www.stark-im-amt.de>

Prävention

Wenn Sie z. B. Ihre Mitarbeitenden besser schützen oder sich auf kritische Gespräche vorbereiten möchten

Persönliche Bedrohung

Wenn Ihre Sicherheit und die Ihrer Familie in Gefahr ist

Online-Hetze

Wenn Sie Hassnachrichten über Soziale Medien erhalten oder öffentlich bloßgestellt werden

Thesen zu Hate Speech (nach Mölling 2017)

„Lassen Sie nicht zu, dass 1 % der Social-Medias-Nutzer Ihr Verhalten beeinflussen!“

„Bleiben Sie sturmfest und erdverwachsen!“

„Beenden Sie im Social Media unwürdige Gespräche genau so wie auf dem Wochenmarkt!“

„Aktivieren Sie Verbündete!“

Fazit

- Kenntnis haben
- Einen Plan haben
- Einen Plan B haben
- Mut haben
- Unterstützer haben



Die Hater können kommen!!!

Roman Mölling



MöllingMedia
Inhaber Roman Mölling
Hauptbüro Hannover
Prinzenstraße 1
30159 Hannover
0152 54920252 (Krisentelefon rund um die Uhr)
hannover@moellingmedia.de
www.moellingmedia.de

Kommunikations- und Strategieberater:

- Politische Kommunikation
- Krisenkommunikation
- Bürgerdialoge
- Beratung von Unternehmen, Kommunen und Verbänden

Coach, Moderator, Mediator

Zertifizierter Public Affairs Manager (Quadriga)
Zertifizierter Kommunikator VDI-Richtlinie 7001 (Kommunikation und Öffentlichkeitsbeteiligung bei Planung und Bau von Infrastrukturprojekten)
Zertifizierter Stiftungsmanager (DSA – Deutsche Stiftungs-Akademie)
Zertifizierter Online-Trainer (IST – Institut für systemisches Training)
Mitglied der Landespressekonferenz Niedersachsen (LPK)